

Karnevalsaktion 2022



für die heimische Kinderwelt

gesponsert von der Hennener Provinzial-Versicherung

Am Sonntag vor Rosenmontag wird das amtierende Hennener Prinzenpaar, das Kinderprinzenpaar und der Sitzungspräsident, auf unserem musikalischen Karnevalsumzugswagen durch die heimischen Straßen fahren und viele schöne Geschenke an alle Kinder verteilen. Das Hennener Provinzial-Team, rund um unsere Mitglieder Sabine und Roland Kilka, sponsert diese wunderbare Aktion. Alle Familien werden eingeladen, die Augen und Ohren an diesem Sonntagnachmittag offen zu halten.

Wann: Sonntag, 27.02.2022, ab ca. 14.00 Uhr

Wir bitten um strikte Einhaltung der gültigen CORONA-Bestimmungen und um Vermeidung größerer Menschenansammlungen.

Liebe Jecken,

da der Karneval in diesem Jahr wieder ausfallen muss, haben wir uns Gedanken gemacht, welche Alternative wir anbieten können. Das Ergebnis lautet wie folgt:

Im Zeitraum vom 24.02. bis 01.03. (Weiberfastnacht bis Veilchendienstag) werden wir an mehreren Punkten in Hennen Schilder aufstellen, die mit QR-Codes versehen sind. Wenn man einen solchen Code mit dem Smartphone fotografiert, gelangt man zu karnevalistischen Überraschungen.

Manche dieser Schildstationen werden überdies zu bestimmten Zeiten von Aktiven betreut, so dass man sich - wenn man möchte - auch auf eine persönliche Begegnung freuen kann. Um nun eine Übersicht zu haben, wo sich diese Stationen befinden und wann dort jemand anzutreffen ist, werden wir eine Übersichtskarte auf der Homepage anbieten - wir nennen sie die „Jecken-Map“. Sie soll auch in einigen Hennener Geschäften ausgelegt werden.

Wir stellen uns also vor, dass die Hennener verkleidet durch das Dorf ziehen, um sich an den verschiedenen Stationen überraschen zu lassen. Vorteilhaft ist dabei, dass jeder zeitlich unabhängig ist und alles im Freien stattfindet.

Wir bedanken uns schon auf diesem Weg bei allen Aktiven, die bei dieser Aktion mitmachen, und natürlich bei allen, die uns einen Platz für die Stationen zur Verfügung stellen.

In der Hoffnung, ein karnevalistisches Lebenszeichen abgegeben zu haben, verbleibe ich mit einem kräftigen

Helle für lau

Benedikt Lowinski
Sitzungspräsident

Weihnachtsweg 2021

Rückblick und DANKE

Erst warten wir immer so sehnsüchtig darauf und dann ist sie schneller wieder vorbei als man sich vorstellen kann... und immer wieder ist mit der Advents- und Weihnachtszeit die Hoffnung und ein kleines bisschen auch die Erwartung verbunden, dass es aber diesmal ganz bestimmt etwas ruhiger zugehen wird, dass ich mich diesmal ein bisschen mehr auf das Wesentliche besinnen werde, dass mich diesmal Termine und Verabredungen nicht stressen werden. Man könnte ja auch meinen, durch Corona wird das automatisch so, aber so richtig hat das bei mir auch nicht geklappt. Irgendwas ist immer...

Der Weihnachtsweg war ein Angebot an uns alle in Hennen, die Advents- und Weihnachtszeit bewusst zu gestalten und trotz allem miteinander unterwegs zu sein. Wir alle in der Vorbereitung wünschen uns, dass das bei vielen von euch so angekommen und wahrgenommen worden ist.

Dass es so sein konnte, ist das Verdienst einer sehr großen Zahl von Menschen. Ich glaube, es ist vielen von euch gar nicht klar, wie viele das so sind; es gibt so viele kleine und große Dinge, die bedacht, organisiert und getan werden müssen, die aber hinterher gar nicht sichtbar sind. Deshalb kommt hier mal eine kleine Vorstellung der Akteurinnen und Akteure aus unserer Kolpingsfamilie, die mitgewirkt und ihre Begabungen, Werkzeuge und Zeit in den Dienst der Gemeinschaft gestellt haben.

DANKE an

Lemmi, der den Stern zusammengebaut, aufgehängt, abgehängt und für ein Jahr gut verstaut hat. Noch viel wichtiger: er hat die Aufhängung für den Stern am Kirchturm erdacht und gefertigt.

Nico, der Lemmi bei all dem unterstützt hat.

Roland, der für die schöne Beleuchtung der Krippenszene unter dem Carport gesorgt hat.

Fine und **Ylvie**, die bei strömendem Regen und eiskaltem Wind Schirme über die Kamera und den Kameramann gehalten und/oder die Bodycam getragen haben.

Aron, der sein Equipment angeschleppt und für Beleuchtung gesorgt, perfektionistisch gefilmt und die Videos zusammengeschnitten hat.

Weihnachtsweg 2021

Maria, die die Gedanken der Maria vorgelesen hat und bereit war, sich filmen zu lassen.

Ilona, die sich überlegt hat, mit welchen Worten sie Maria und Josef abwimmeln kann. Sie hat sich dafür Zeit genommen, das zu spielen und dabei gefilmt zu werden.

Kai und **Angie**, die gerne bereit waren, mitzumache, sich einen Text zu überlegen und gefilmt zu werden.

Birte, **Elisabeth** und **Katze**, die bei Ostwind und Kälte die Stationen aufgebaut haben; dazu haben sie Werkzeug und Fahrzeuge organisiert.

Bernd und **Uwe**, die sich darum gekümmert haben, den Anhänger für die Zeit der Krippe an einem trockenen Ort sicher unterzustellen.

Dirk, der Holz bestellt und dem Männerkreis seine Werkstatt und Maschinen zur Verfügung gestellt hat, damit die Figuren ausgesägt werden konnten.

Na, mitgezählt? Das sind allein von unserer Kolpingsfamilie 16 Leute außer mir. Dazu kommen noch etliche Menschen aus der katholischen Kirchengemeinde, aus dem Flutlicht und der evangelischen Kirchengemeinde. So viele Menschen sind bereit, etwas von sich zu geben, um es für uns alle gut zu machen. Das finde ich unglaublich berührend und bestärkend: wir haben einander im Blick, wir sind reich beschenkt und geben es weiter.

Ich wünsche mir, dass das wertgeschätzt und gesehen wird. Das gilt ja nicht nur für den Weihnachtsweg, sondern für alle Projekte: da sind Menschen, die machen es für alle möglich. Nicht, um gesehen und gelobt zu werden, sondern weil es ihnen ein Anliegen und eine Selbstverständlichkeit ist.

Ich wünsche mir, dass viele von uns, von euch, das auch so tun. Immer wieder. Das trägt uns in dieser Sch...zeit und auch danach.

Auf viele weitere schöne Projekte!

Eure Bente

Kolpingwanderung im Rahmen der Jahresaktionen

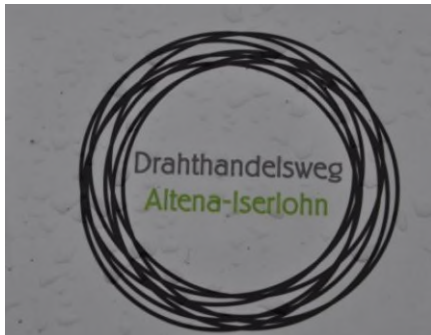
„70 Jahre Kolping-Hennen“

Wanderstiefel an und los!!!



shutterstock.com · 550427560

Am Sonntag, 13. März 2022 wollen wir den nördlichen Teil des Drahandelsweg“ erwandern.



Dieser Weg geht von Altena nach Iserlohn.

Die Strecke führt über einige Höhenmeter und ist ca. 15Km lang.

Die Wanderung wird ca. fünf Stunden dauern, einschließlich Pausen.

Hinfahrt erfolgt mit dem Zug von Iserlohn nach Altena (Bahnticket).

Wir empfehlen: festes Schuhwerk, Wanderstöcke, Rucksack mit Verpflegung.

Treffpunkt: Sonntag, 13.03.22, 09:30 Uhr KIZ Hennen

(wir bilden Fahrgemeinschaften zum Iserlohner Bahnhof)

Anmeldung: Bis Sonntag, 06.März 2022 an

Moni Heetmann

E-Mail:

moheetmann@web.de

Sabine u. Martin Lehmann

E-Mail:

M.u.S.Lehmann@t-online.de

KOLPING informiert: „Gegen das Vergessen #WeRemember“

Am 27. Januar wird weltweit der Opfer des Holocaust gedacht. Die #WeRemember-Kampagne ruft dazu auf, gegen Antisemitismus und jede Form von Hass und Fremdenfeindlichkeit einzutreten.

Während der nationalsozialistischen Herrschaft in Deutschland und über Teile Europas wurden nach heutigem Forschungsstand rund 6 Millionen Juden ermordet. Allein in Auschwitz fanden zwischen 1,1 und 1,5 Millionen Menschen den Tod, überwiegend Menschen jüdischen Glaubens. Das Konzentrationslager wurde am 27. Januar 1945 von den Alliierten befreit. Vor 15 Jahren führten die Vereinten Nationen zum Gedenken an den Holocaust und den 60. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau den Gedenktag ein.

„Auch wenn die letzten Opfer und Zeugen der nationalsozialistischen Verbrechen bald nicht mehr unter uns leben, darf es keinen Schlussstrich bei dem Gedenken an den Holocaust geben“, heißt es in der Erklärung „Erinnerungskultur als gesamtgesellschaftlicher Auftrag“, die der Bundesvorstand des Kolpingwerkes Deutschland am 20. Februar 2021 anlässlich der letztjährigen Kölner Gespräche herausgegeben hat. Es brauche deshalb, so heißt es in der Erklärung weiter, neue Formen des Gedenkens für nachkommende Generationen, die sich fragen, was diese Vergangenheit mit ihrem Leben zu tun hat. Gedenken und Erinnern bedeuteten zugleich Lehren aus unserer Geschichte zu ziehen und Verantwortung im Hier und Heute zu tragen.

In diesem Sinne bittet der Jüdische Weltkongress Menschen, politische Institutionen und Unternehmen auf der ganzen Welt, ein Selfie mit der eindringlichen Botschaft #WeRemember zwischen dem 20. und 27. Januar auf soziale Plattformen wie Twitter, Instagram und Facebook zu stellen. Das Foto wird mit dem Hashtag #WeRemember versehen und so Teil der Bewegung gegen Antisemitismus, Völkermord, Hass und jede Form von Fremdenfeindlichkeit. Der Schriftzug „#WeRemember“ wird außerdem an bedeutenden Wahrzeichen in Deutschland wie z. B. dem Reichstagsgebäude projiziert. Darüber hinaus auch weltweit z. B. an den Mauern der Altstadt von Jerusalem, an der Europäischen Kommission und dem NATO-Hauptquartier.

Maßnahmen zur Ausrottung des europäischen Judentums, die sogenannte „Endlösung“, insbesondere die Deportation von Juden nach Auschwitz und andere Konzentrationslager, wurden bei einer Konferenz von Spitzenvertretern der obersten Reichs- und Parteibehörden in einer Villa am Wannsee vereinbart, die sich vor Kurzem zum 80. Mal jährte. ***Die Vorgänge sind in dem sehenswerten Dokumentationsfilm „Die Wannseekonferenz“ dargestellt worden, welcher am Montag, 24. Januar 2022, im ZDF lief und in der ZDF-Mediathek zu sehen ist.***